

Bericht für das Jahr 2021

(zusammengestellt von Christina Niem und Michael Simon)

Lehrangebote

(V = Vorlesung, PS = Proseminar, S = Seminar, HS = Hauptseminar, OS = Oberseminar, Ü = Übung)

Sommersemester 2021 (Corona-Semester, digitale Lehre)

- V Grundlagen der Kulturanthropologie/Volkskunde II (Michael Simon)
- V Geschichte mitteleuropäischer Alltagskulturen (Michael Simon)
- HS Masterprojekt: Growing up in Germany: Narrative vom Heranwachsen (Christina Niem und Michael Simon)
- HS Masterprojekt: Cop Culture: Alltagskulturelle Perspektiven auf Polizei und Polizeiarbeit (Sandra Keßler)
- HS Aktuelle Themen und Perspektiven der Kulturanthropologie/Volkskunde: Kleidung im Fokus (Christina Niem)
- HS Kulturerbe, Kuratierung, Kriegsspiel! Aktuelle Ansätze zur Erforschung der Inszenierung von Vergangenheit in der Gegenwart (Mirko Uhlig)
- HS Immunisierung? Erschütterungen des Alltags. Kulturwissenschaftliche Perspektiven auf das Impfen (Theresa Perabo)
- HS Kulturtheorien anwenden (Mirko Uhlig)
- HS Religiosität im Spannungsfeld der Postmoderne (Frédéric Hof)
- S Aspekte von Massenkultur und Populärmusik (Thomas Schneider)
- S Reisen und Tourismus (Thomas Schneider)
- S Zwischen Apokalypse und Euphorie – die Achtziger (Thomas Schneider)
- S Kulturen des Sterbens. Kulturanthropologische Annäherungen an das Lebensende (Miriam Braun)
- S Corona Arts – Lockdown ver-/lernen (Kurs A und B) (Yana Prinsloo und Jonathan Roth)
- S Praxis empirischer Kulturanalyse: das qualitative Interview (Hanne Lefeldt, Roxana Fiebig-Spindler)
- S Schlüsseltexte und Schlüsselbegriffe der Kulturanthropologie/Volkskunde (Kurs A–D) (Dominique Conte, Julia Gehres, Christina Niem)
- PS Grundlagen der Kulturanalyse: Lektürekurs II (Kurse A-D) (Christina Niem, Theresa Perabo, Michael Simon)
- Ü Corona Diaries – Krisenalltag im Spiegel eines Tagebuchprojekts (Mirko Uhlig)
- Ü Datenerhebung: Growing up in Germany (Christina Niem und Michael Simon)
- Ü Datenerhebung: Cop Culture (Sandra Keßler)
- Ü Praktische Übung zu kulturwissenschaftlichen Berufsfeldern (Dominique Conte)

- Ü Kolloquium zur Bachelorarbeit (Christina Niem)
- Ü Kolloquium zur Masterarbeit (Michael Simon)

Wintersemester 2021/22 (Präsenz-Semester, ab Dezember digitale Lehre)

- V Grundlagen der Kulturanthropologie/Volkskunde I (Michael Simon)
- V Medizinanthropologie (Mirko Uhlig)
- HS Masterprojekt: Growing up in Germany: Narrative vom Heranwachsen (Christina Niem und Michael Simon)
- HS Wissensanthropologie und Archivforschung (Theresa Perabo)
- HS Rechtsmedizin in der Populärkultur (Mirko Uhlig)
- HS Reenactment transdisziplinär (Mirko Uhlig)
- HS Ludifizierung im Alltag: Videospiele (Kurs A und B) (Frédéric Hof)
- S Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten / Einführung in die Alltagskulturforschung (Kurse A–D) (Julia Gehres, Roxana Fiebig-Spindler)
- S Quellen und Methoden kulturanthropologisch-volkskundlicher Arbeit (Kurse A, B) (Theresa Perabo)
- S Food Studies in Cultural Anthropology. Culinary Practice between the Rural and the Global (Sandra Keßler)
- S Weibliche Leiblichkeiten – kulturelle Konstruktionen des weiblichen Körpers (Miriam Braun)
- S „Wir werden dich nie vergessen.“ Sepulkrale Erinnerungskultur zwischen Leichenpredigten und Friedwäldern (Christine Aka)
- S Erzählkulturen im Wandel (Christina Niem)
- S Katastrophenforschung (Michael Simon)
- S Zeit. Dimensionen, Brüche, Konkurrenzen. Kulturwissenschaftliche Perspektiven auf ein kulturelles Ordnungsprinzip (Miriam Braun)
- S Views of the Climate Crisis. Sights and Insights (Teilprojekt im Rahmen des internationalen Klima-Projekts „A Fearful Hope. Imagining a Blueprint for a Sustainable Future“ der Universitäten Mainz und Glasgow) (Theresa Perabo)
- PS Grundlagen der Kulturanalyse: Lektürekurs I (Kurse A–D) (Christina Niem, Frédéric Hof)
- Ü Praktische Übung zu kulturwissenschaftlichen Berufsfeldern (Dominique Conte)
- Ü Übung zum kulturwissenschaftlichen Dokumentarfilm (Michael Simon)
- Ü Ethnografische Repräsentation und Forschungsethik (Michael Simon)
- Ü Datennacherhebung und Aufbereitung: Growing up in Germany (Christina Niem und Michael Simon)
- Ü Datenauswertung, Interpretation und Präsentation: Growing up in Germany (Christina Niem und Michael Simon)
- Ü Lehrübung mit Einführung und Supervision (Julia Gehres, Roxana Fiebig-Spindler)
- Ü Kolloquium zur Bachelorarbeit (Sandra Keßler)
- Ü Kolloquium zur Masterarbeit (Michael Simon)

Studierendenstatistik der Johannes Gutenberg-Universität Mainz für das Fach Kulturanthropologie/Volkskunde

Studierende insgesamt (Wintersemester 2021/22)	456
davon im A-Fach (1. Hauptfach)	217
davon im B-Fach (2. Haupt- oder 1. Nebenfach)	221
davon im D-Fach (2. Studiengang)	10
davon im E-Fach (2. Studiengang)	8

Quelle: JGU Berichtswesen, DataWareHouse JGU, Stichtagsdaten vom 30. Mai 2022.

Examensstatistik

Mündliche Prüfungen	2021
Insgesamt	61
Promotionen	3
Master of Arts	16
Bachelor of Arts	42

Quelle: eigene Daten

Abgeschlossene Examensarbeiten 2021

- Amberg, Jarain: Hip-Hop in Ingelheim: Lokale Facetten eines globalen Phänomens (BA)
- Baier, Lara: Sinn-Haft? – Ethnografie der Mainzer „Knastgruppe“ (MA)
- Bauer, Guilia: Der Zusammenhang zwischen Fleischkonsum und Klimawandel – Ist der Einfluss des Fleischkonsums auf das Klima ein Motiv junger Vegetarier*innen kein Fleisch zu essen? (BA)
- Bauer, Susanne: Böse Stiefmütter und andere stereotype Frauenfiguren – eine Untersuchung an ausgewählten „Kinder- und Hausmärchen“ der Brüder Grimm (BA)
- Biebinger, Luisa: „Da steckt mehr dahinter als nur die Musik“ – Eine kultur-anthropologische Annäherung an das Phänomen K-Pop (BA)
- Bindi, Mara: „I’ll be there for you“? – Eine ethnografische Annäherung an die Sitcom Friends (MA)
- Bosse, Theresa: „Eine Stadt blüht auf.“ Zum historischen Kontext und den Nachwirkungen der SÜWEGA 1949 in Landau/Pfalz (BA)

- Bowry, Jaya: Ethnografische Erkundungen im Fußballstadion: Kulinarische Fanfreuden zwischen Genuss, Gemeinschaft, Gewissen und Gesundheit (Diss.)
- Cevik, Fatma: „Wie werde ich toter Mensch lebendig?“ Krankheit und Gesundheit in der Ratgeberliteratur der Lebensreformbewegung am Beispiel Otto Buchingers (MA)
- de Jong, Desirée Monica Michelle: „Der eine sagt, ich bin ein Verräter. Der andere sagt, endlich spricht jemand über unsere Kultur.“ – Zum Umgang mit Selbst- und Fremdbildern in der vietnamesisch-deutschen Stand-Up-Comedy (BA)
- Deinaß, Lena: Von Frauen*räumen und Männerwelten. Safe Spaces im Kontext alltäglicher Aushandlungen von Macht und Hegemonie (BA)
- Delker, Thorsten Jens: Erzählen über Verschwörungen – Zur Popularisierung der QAnon-Verschwörung im deutschsprachigen Internet (MA)
- Detscher, Jana: Haare zeigen. Eine kulturanthropologische Annäherung an Frauen und ihre Körperbehaarungen (BA)
- Döll, Lena Anne: Wenn jeder Krümel zu viel sein kann: Eine qualitative Forschung zum Umgang mit Zöliakie im Alltag (MA)
- Ebling, Sarina: Strike! – Bowling als populärkulturelles Phänomen in Deutschland (MA)
- Faraji, Sara: „Ausländer raus! – Aus dem Zoo“ – Rassistische Stereotype am Beispiel deutscher Ethno-Comedy (MA)
- Garzón Rivera, María José: Erinnerungskultur und kollektives Gedächtnis von Exil Kolumbianer*innen in Deutschland (BA)
- Gottschalk, Hanna: Immer der Nase nach? Zur Entbehrlichkeit des Geruchsinns. Eine Beschäftigung in der Anthropologie der Sinne (BA)
- Grabsch, Manuela: Biografische Entwürfe zwischen politischem Wandel und familiärer Überlieferung in Ostdeutschland (Diss.)
- Haas, Sophia: „Das ist wie ein großes Puzzle.“ Praxen des lebensgeschichtlichen Sammelns und Erzählens am Beispiel einer Fallstudie (BA)
- Haberkorn, Juliane: #wirsindmehr. Zur kulturellen Vermittlung politischer Inhalte am Beispiel eines Protestkonzertes (MA)
- Hagert, Katrin: Das weiße Brautkleid. Eine kulturanthropologische Annäherung an seine Bedeutung für Frauen im 21. Jahrhundert (BA)
- Hankel, Judith: „Der Weg ist das Ziel“: Pilgern auf dem Jakobsweg als selbstoptimierende Praxis? (BA)
- Hesbacher, Laura: „Das ist einfach so *a part of my everyday life*“ – Zur Bedeutung des Fan-Seins im Alltag junger Erwachsener (BA)
- Hof, Frédéric: Katholizismus heute – eine empirische Annäherung an Glaubensvorstellungen junger Christen in der Region Rheinhessen (Diss.)

- Holscherer, Isabell: (Post-)Migrantische Bezüge zu Vietnam in Lebensgeschichten und Alltagspraktiken junger Menschen (BA)
- Holzhausen, Svenja: Männlichkeit wiederentdecken? Eine ethnographische Fallstudie zur Verhandlung hegemonialer Männlichkeit in Mediendiskursen (BA)
- Jeschkowski, Marie: „Je blutiger, desto besser.“ Eine qualitative Untersuchung zur True Crime-Faszination (MA)
- Jochum-Frenster, Janine: Das Schützenfest in Rinkerode. Empirische Annäherung an einen ländlichen Festtermin (MA)
- Kesic, Irena: Die Jerusalema-Challenge: Form und Funktion eines viralen Hits in der Corona-Krise (MA)
- Ketelhodt, William von: Zwischen Selbstbestimmung und Isolation. Das Modell der Assistenz für Menschen mit Behinderung im Corona-Alltag (BA)
- Knell, Ayleen: Interkulturelle Erfahrungen in der Alltagspraxis von Erzieher:innen am Beispiel des Kinderhauses auf dem Pfarrhoff in Darmstadt-Wixhausen (MA)
- Koch, Martin: „Den Schlachthof wird es nach Corona noch geben“ – Eine ethnografische Studie zu den Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Kulturszene und -politik am Beispiel eines Wiesbadener Kulturzentrums (MA)
- Kröll, Laura Marlene: Natur als Erlebnis – Eine kulturanthropologische Analyse von Reisevideos (BA)
- Liedtke, Christopher: Von der privaten Sache zum Ausstellungsstück: Der Umgang mit Objekten im Stadthistorischen Museum Mainz (BA)
- Lingnau, Miriam: „Das kann man sich heute nicht mehr vorstellen.“ Bewusstseinsanalytische Zugänge zur Alltagswelt von Kindern im Zweiten Weltkrieg (MA)
- Lustig, Magdalena Jasy: Home oder Office? Zeitliche Perspektiven auf den Alltag in der Teleheimarbeit (BA)
- Mata Romero: Telemedizin als neue Option in der Gesundheitsversorgung. Eine Annäherung aus medikalkultureller Sicht (BA)
- Mattern, Marika: „Wir wollen's gerne glauben.“ Umgang mit Geschichte auf der Burg Frankenstein (im Odenwald) (BA)
- Milosevic, Marija: „Männer machen Fastnacht“ – zur Rolle der Frau in der Fastnacht. Eine kulturanthropologische Annäherung am Beispiel des Vereins KiBo Karnevalgesellschaft e.V. (BA)
- Mohamed Abdulaahi, Amaal: Foodsharing – eine ethnographische Untersuchung zum Umgang mit Überfluss und Knappheit (BA)
- Moogk, Christoffer: „Mainz und seine Altstadt“ in den 1970er-Jahren. Zum Wandel urbaner Alltagskultur im Spiegel einer zeitgenössischen Quelle (BA)

- Papamargariti, Georgia: Surface Noise. Die Schallplatte als Symbol kulturellen Kapitals – Musikgenuss zwischen Materialität und Entschleunigung (BA)
- Paulus, Lara: Der Friedhof als Ort der Trauer? Ethnographische Beobachtungen zu Allerheiligen (BA)
- Pilz, Claudia: „Nach diesem regelmäßigen Verkleiden habe ich mich wahn-sinnig geschämt.“ Zur narrativen Aushandlung von Geschlechterrollen (BA)
- Riemer, Anna: „In dem Alter hatten wir das alle an!“ Eine kulturanthropologische Untersuchung zum Minirock in den 1960er-Jahren in Deutschland (BA)
- Ritschel, Freya: Das Darmstädter Sprungturnfestival 2019. Eine ethnographische Fallstudie zu den kulturpolitischen Rahmenbedingungen und sozialen Infrastrukturen der freien darstellenden Künste (BA)
- Rölle, Lisa: „Es wird sich nur etwas ändern, wenn wir es verändern.“ Strategien und Aktionsformen des selbstverwalteten Jugendzentrums Friedrich Dürr in Mannheim 1972–1974 (MA)
- Saar, Evelyn: „Viva la Vulva!“ Zur Darstellung weiblicher Genitalien auf der Plattform Instagram (BA)
- Sadeq, Natalie Sandra: Beheimatung und Migration. Eine ethnographische Fallstudie zur Ankunft und Betreuung von minderjährigen unbegleiteten Geflüchteten in Deutschland am Beispiel des „Rainbow-House“ in Heusenstamm (BA)
- Schäfer, Leonie: „Da heißt es die Zähne zusammenbeißen“ – Eleonore Noll-Hasenclever erzählt vom Bergsteigen zu Beginn des 20. Jahrhunderts (MA)
- Schäfer, Marie-Sophie: „Fakt ist, am Ende hilft es!“ – Die Familie als Aushandlungsort naturheilkundlicher Verfahren (BA)
- Schäffer, Judith: „Die Gemeinschaft der Glockenhörenden“? Eine empirische Untersuchung zur Bedeutung von Kirchenglocken in der Oppenheimer Altstadt (BA)
- Schneider, Thomas: Die Transformation des Arbeitsalltags durch die Arbeit im Homeoffice (BA)
- Schräder, Sonja: Die politische Wende von 1989 in ostdeutschen Schulen: drei lebensgeschichtliche Zeugnisse aus Thüringen (BA)
- Schütz, Jonathan: Der Zweite Weltkrieg im Spielfilm – eine kulturanalytische Annäherung am Beispiel von *Inglourious Basterds* (BA)
- Stolper, Katja: „Klick, aha, es gibt noch eine andere Wirklichkeit.“ – Alltägliche Formen und Funktionen von Verschwörungserzählungen in digitalen Netzwerken (BA)

- Wirth, Franziska Maria: Heimatkonzepte im Migrationsprozess. Ein retrospektiver Blick am Fallbeispiel zweier iranischer Geflüchteter (BA)
- Witten, Ronja Nike: Mexikanische Restaurants in Deutschland. Eine qualitative Studie zur interkulturellen Ernährungsforschung (BA)
- Yussufi, Nilhab: Deutschrap und jugendliche Lebenswelten – eine kulturanthropologische Untersuchung (BA)

Terminkalender 2021 (Gastvorträge, Exkursionen, sonstige Aktivitäten und Ereignisse)

- | | |
|------------|--|
| 4. Januar | Gastvortrag (Podcast) von Dorethee Fetzner, Editorial Director Social Sciences bei Springer und Springer Vieweg, Heidelberg, im Rahmen der berufspraktischen Übung |
| 11. Januar | Gastvortrag (Podcast) von Florian Süß, Mitarbeiter des Weiterbildungszentrums (WBZ) Ingelheim, im Rahmen der berufspraktischen Übung |
| 18. Januar | Gastvortrag (Podcast) von Dr. Frank Teske, Stellvertreter der Archivleiter des Stadtarchivs Mainz, im Rahmen der berufspraktischen Übung |
| 25. Januar | Gastvortrag (Podcast) von Ivana Faber, Mitarbeiterin für Presse und Social Media bei Naheland-Touristik GmbH, Kirn, im Rahmen der berufspraktischen Übung |
| 26. Januar | Vorführung des Films „Kosher Beach“ und Online-Diskussion mit der Filmautorin Karin Kainer, Tel Aviv, im Rahmen der Übung zum kulturwissenschaftlichen Dokumentarfilm |
| 27. Januar | Q&A (Online-Angebot) für Studienanfänger der Fachschaft Kulturanthropologie |
| 1. Februar | Gastvortrag (Podcast) von Hubertus Hübenthal, ehem. Referatsleiter im Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst, Wiesbaden, im Rahmen der berufspraktischen Übung |
| 8. Februar | Gastvortrag (Podcast) von Stefan Bock, Projektleiter „Generation K – Kultur trifft Schule“ und „Kreativpotenziale in Rheinland-Pfalz“, im Rahmen der berufspraktischen Übung |
| 4.–5. März | Online-Tagung des GNK-Graduiertenkollegs „Ethnographien des Selbst in der Gegenwart“ zum Thema „Optimierung des Selbst“ |
| 9. April | Online-Kneipenabend der Fachschaft Kulturanthropologie |

26. April Gastvortrag (Podcast) von Katharina Hartmann, Mitarbeiterin der Theatervermittlung im Staatstheater Mainz, im Rahmen der berufspraktischen Übung
3. Mai Gastvortrag (Podcast) von Dr. Mirko Uhlig, Juniorprofessor an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz, im Rahmen der berufspraktischen Übung
10. Mai Gastvortrag (Podcast) von Helga Frese-Resch, Programmleiterin Internationale Belletristik bei Kiepenheuer & Witsch, Köln, im Rahmen der berufspraktischen Übung
10. Mai Interkultureller Austausch über Perspektiven auf Polizei und Polizeiarbeit zwischen Studierenden des einsemestrigen Master-Projekts „Cop Culture – Alltagskulturelle Perspektiven auf Polizei und Polizeiarbeit“ (Leitung Dr. Sandra Keßler) und Schüler*innen des Deutschkurses B2 des IBBO „Interkulturelles Bildungs- und Begegnungszentrum Oberstadt Mainz“ (Leitung Dr. Karoline Pietrzik)
11. Mai Offene Fachschaftsratssitzung
14. Mai Seminargespräch (online) mit Gerhard Schulz, Vorstand Kulturzentrum Schlachthof, Wiesbaden, über kommunale Kulturpolitik und das Konzept des „CORON-Arts“-Festivals im Rahmen des Co-Teaching-Seminars „Corona Arts – Lockdown ver-/lernen“
17. Mai Gastvortrag (Podcast) von Sibel Soyer, Mitarbeiterin bei Arbeit und Leben RLP in Mainz, im Rahmen der berufspraktischen Übung
21. Mai Seminargespräch (online) mit Teresa Bernauer, Magdalene Hengst, Helene Röhnisch & Caro Zieringer vom Leitungsteams des „Nocturnal Unrest“-Festivals über die Idee eines digitalen feministischen Theaterfestivals im Rahmen des Co-Teaching-Seminars „Corona Arts – Lockdown ver-/lernen“
25. Mai Online-Vollversammlung der Fachschaft Kulturanthropologie
31. Mai Gastvortrag von Laura Blauschmidt M.A. über „Der Hund im Dienst der Polizei. Kulturanthropologische Sichtweisen auf eine spezifische Mensch-Tier-Beziehung“ im Rahmen des Master-Projekts „Cop Culture – Alltagskulturelle Perspektiven auf Polizei und Polizeiarbeit“
4. Juni Gastvortrag von Andrea Züger, GCSC Gießen, über „Die würdezentrierte Therapie aus kulturwissenschaftlicher Perspektive“ im Rahmen des Seminars „Kulturen des Ster-

- bens. Kulturanthropologische Annäherungen an das Lebensende“
7. Juni Gastvortrag (Podcast) von Martina Teitz, Redakteurin des Regionalmagazins „Buten und Binnen“ bei Radio Bremen, im Rahmen der berufspraktischen Übung
- 11.–12. Juni Hybride Tagung der dgv-Kommission für Religiosität und Spiritualität zum Thema „Die Kirche im Dorf lassen ...‘? Zur Bedeutung von Religiosität und Spiritualität im ländlichen Raum“ in Kooperation mit dem Seminar für Europäische Ethnologie/Volkskunde der Universität Kiel und dem LVR-Freilichtmuseum Kommern
14. Juni Gastvortrag (Podcast) von Rodney Fuchs, freier Musikjournalist, im Rahmen der berufspraktischen Übung
14. Juni Gastvortrag von Necati Benli M.A., Landesmigrationsbeauftragter der hessischen Polizei, über „Strategien der interkulturellen Polizeiarbeit in einer diversen Gesellschaft – Einblicke in die Arbeit des Landesmigrationsbeauftragten der hessischen Polizei“ im Rahmen des Master-Projekts „Cop Culture – Alltagskulturelle Perspektiven auf Polizei und Polizeiarbeit“
17. Juni Gastvortrag von Helena Klein M.A., Recklinghausen, über ihr Dissertationsprojekt „Erinnerungen an die Schulzeit“ im Rahmen des zweisemestrigen Masterprojekts „Growing up in Germany: Narrative vom Heranwachsen“
18. Juni Exkursion zum Mombacher Waldfriedhof im Rahmen des Seminars „Kulturen des Sterbens. Kulturanthropologische Annäherungen an das Lebensende“
21. Juni Gastvortrag (Podcast) von Jens Baumgart, Radiomoderator bei RPR 1, im Rahmen der berufspraktischen Übung
23. Juni Virtuelle Führung durch die Ausstellung „10 Objekte zur Pandemie“ im Deutschen Hygiene-Museum Dresden im Rahmen des Seminars „Immunisierung? Erschütterungen des Alltags. Kulturwissenschaftliche Perspektiven auf das Impfen“
28. Juni Gastvortrag (Podcast) von Sabrina Theisen-Steiz (Marketing) und Hendrik Seipel-Rotter (Presse/PR) beim Kulturzentrum Schlachthof Wiesbaden e. V., im Rahmen der berufspraktischen Übung
28. Juni Gastvortrag von Amelie Strasburger M.A., Bingen, über „Als Kulturanthropologin bei der Polizei. Einblicke in die Pressearbeit der Polizei Rheinland-Pfalz“ im Rahmen des

- Master-Projekts „Cop Culture – Alltagskulturelle Perspektiven auf Polizei und Polizeiarbeit“
5. Juli Gastvortrag (Podcast) von Juliane Ritter, Mitarbeiterin im Ministerium für Familie, Frauen, Kultur und Integration RLP, im Rahmen der berufspraktischen Übung
6. Juli Gastvortrag von Raphael Thörmer M.A. vom LVR-Freilichtmuseum Kommern über „Aufgaben, Potenziale und Probleme der zeitgenössischen Museumsarbeit“ im Rahmen des Master-Seminars „Kulturerbe, Kuratierung, Kriegsspiel! Aktuelle Ansätze zur Erforschung der Inszenierung von Vergangenen in der Gegenwart“
12. Juli Gastvortrag (Podcast) von Dr. Judith Schühle, Wissenschaftliche Mitarbeiterin und Kuratorin für Immaterielles Kulturerbe und die Fotosammlung des Museums Europäischer Kulturen, Berlin, im Rahmen der berufspraktischen Übung
25. September Abschlussveranstaltung des Masterprojekts „Urbane Nischen“ im Studio ZR6, Zietenring 6, 65195 Wiesbaden, offizieller Launch der Projektseite www.hinterhofwestend.de und Präsentation der Projektergebnisse
12. Oktober Digitales Ersttreffen der Fachschaft Kulturanthropologie
13. Oktober Campustour der Fachschaft Kulturanthropologie
19. Oktober Offene Fachschaftsratssitzung
29. Oktober Besuch der Mainzer Rechtsmedizin inkl. Einführung sowie Führung durch das Haus auf Einladung von Univ.-Prof. Dr. Tanja Germerott und Dr. Clara-Sophie Schwarz im Rahmen des Master-Seminars „Rechtsmedizin in der Populärkultur“
- 2.–8. November Posterausstellung der Ergebnisse des Master-Projekts „Cop Culture – Alltagskulturelle Perspektiven auf Polizei und Polizeiarbeit“ im Philosophicum der Johannes Gutenberg-Universität Mainz
16. November Vortrag von Laura Christ B.A., Mainz, und Magdalena Lustig B.A., Mainz, über „Die Bachelorarbeit und -prüfung aus Sicht von Mainzer Absolventinnen“ im Rahmen des Bachelor-Kolloquiums
22. November Gastvortrag (Podcast) von Cornelis F. Hemmer, Leiter der Stiftung für Mensch und Umwelt, Berlin, im Rahmen der berufspraktischen Übung
2. Dezember Gastvortrag von Miriam Lingnau M.A. über „Das kann man sich heute nicht mehr vorstellen!“ Bewusstseinsanalytische

- Zugänge zur Alltagswelt von Kindern während des Zweiten Weltkriegs“ im Rahmen des Masterprojekts „Growing up in Germany: Narrative vom Heranwachsen“
6. Dezember Gastvortrag (Podcast) von Gundula Gause, Nachrichtenredakteurin und Co-Moderatorin des ZDF heute-Journals, Mainz, im Rahmen der berufspraktischen Übung
13. Dezember Gastvortrag (Podcast) von Christopher Nixon, Kurator für koloniale Vergangenheit und postkoloniale Gegenwart der Stiftung Historische Museen Hamburg, im Rahmen der berufspraktischen Übung
14. Dezember Virtueller Besuch der Ausstellung „Ablaufdatum. Wenn aus Lebensmitteln Müll wird“ des Naturhistorischen Museums Wien im Rahmen des Seminars „Food Studies in Cultural Anthropology. Culinary Practice between the Rural and the Global“



Nachdem im letzten Heft unserer Zeitschrift über das Ausscheiden von drei Kolleg:innen (Oliwia Murawska, Thomas Schneider und Sarah Scholl-Schneider) berichtet werden musste, setzt sich die Serie an dieser Stelle – leider – mit dem Abschied von Dominique Conte und Jonathan Roth fort. **Dominique Conte** war im Sommersemester 2017 in die Dienste unseres Faches getreten, nachdem sie kurz zuvor ihr Masterstudium mit einer Arbeit über „Vaterbilder des 19.

Jahrhunderts am Beispiel der Kinder- und Jugendbücher von Thekla von Gumpert“ abgeschlossen hatte. Eigentlich hatte sie zu diesem Zeitpunkt eine Verlagsanstellung, ließ sich aber überreden, an die Universität zu wechseln, wo sie viereinhalb Jahre blieb. In dieser Zeit entwickelte sie vielfältige Aktivitäten und wagte sich an diverse Aufgaben, die vor allem nach einer neuen (und besseren) Organisation verlangten. Davon profierte nicht zuletzt unsere Gesellschaft für Volkskunde in Rheinland-Pfalz, für die sie zeitweise das Amt einer Kassierer:in übernahm und mit großer Zuverlässigkeit ausfüllte. Im September 2018 organisierte sie zusammen mit Mirko Uhlig die 4. Tagung der

Kommission für Religiosität und Spiritualität in der dgv und gab anschließend mit ihm zusammen den Tagungsband heraus, erschienen als Band 19 der „Mainzer Beiträge“. Ein besonderes Anliegen war ihr stets die Begleitung der Studierenden auf der Suche nach möglichen Berufsfeldern im Anschluss an ihr Studium. Dafür stellte sie vielfältige Kontakte zur Berufspraktiker:innen aus ganz unterschiedlichen Bereichen her und intensivierte etwa auch unsere Zusammenarbeit mit dem Rheinland-Pfälzischen Freilichtmuseum Bad Sobernheim. Unvergessen ist das von ihr mit unserer Fachschaft organisierte Zeitzeugengespräch zum Thema „Das Private ist politisch. Revolution & Alltag – Mainz '68“, an dem im Sommersemester 2018 eine große Zuhörerschaft teilnahm. Die filmische Dokumentation zu dieser Veranstaltung ist als 2. DVD in der Reihe „Dokumentarfilme aus der Mainzer Kulturanthropologie/Volkskunde“ erschienen. Als Tourismusbeauftragte der Verbandsgemeinde Nordpfälzer Land hat Dominique Conte im August 2021 eine neue Herausforderung gefunden, für die wir ihr als ihre ehemaligen Kolleg:innen alles Gute wünschen.



Kurz nach ihr verließ zum Wintersemester 2021/22 auch **Jonathan Roth** die Mainzer Universität, an der er zuvor unser Fach studiert und seinen Masterabschluss ablegt hatte sowie promoviert worden war. Dem Lehrkörper gehörte er zehn Jahre lang an und hat mit seinen breiten Interessen für historische und gegenwartsbezogene Themen in der Lehre und Forschung für nachhaltige Akzente gesorgt. Sein letztes Projekt, das er mit

den Masterstudierenden unseres Faches realisierte, galt den Wiesbadener Hinterhöfen. Eine aufwendig gestaltete Website informiert seit dem letzten Jahr über die dabei gewonnenen Erkenntnisse: <http://urbanenischen.de>. Schon einige Jahre vorher, nämlich 2013, hatte Jonathan Roth bei einem ähnlich ambitionierten Projekt zum Thema „Sozialdemokratie in Rheinland-Pfalz“ mit BA-Studierenden ein Web-Portal erstellt, das bis heute sehenswert geblieben ist und die reichen Erträge der damaligen Forschungsbemühungen umfassend dokumentiert: <http://www.sozialdemokratie-rlp.de>. In eine wissenschaftliche Schublade ließ sich Jonathan Roth nie stecken, denn seine Be-

geisterung für wissenschaftliche Themen kennt wohl nur wenige Grenzen. Er hat sich mit schwedischer Archäologie beschäftigt, mit Fragen der politischen Anthropologie, der Gedächtnis-, Stadt- und Erinnerungskulturforschung, mit Kulturpolitik und immer wieder mit dem Theaterspielen. Dabei sind für ihn diese scheinbar unterschiedlichen Arbeitsbereiche nicht strikt voneinander getrennt, sondern gehören zusammen und werden wechselseitig aufeinander bezogen. Mit der Gesellschaft für Volkskunde in Rheinland-Pfalz ist er in den letzten Jahren vor allem als Mitglied des wissenschaftlichen Beirats verbunden gewesen. Darüber hinaus erschienen in unserer Buchreihe seine Masterarbeit (Band 5, 2012) und seine Dissertation (Band 17, 2019). Für die Zeitschrift hatte er schon 2009 einen Beitrag „Zur Exotisierung der Vergangenheit“ verfasst (Heft 24). Ähnlich wie Dominique Conte wird Jonathan Roth in Zukunft in der regionalen Kulturarbeit tätig sein und sich um die Weiterentwicklung des Rüsselsheimer Kulturprofils kümmern. Auch wenn ihn nun von seiner ehemaligen Wirkungsstätte der breite Strom des Rheins trennt, dürfte die Entfernung kurz genug sein, um die guten Kontakte nach Mainz nicht einschlafen zu lassen.

Eine wichtige Stütze unseres Faches, die mehr als zwanzig Jahre für uns an der Mainzer Universität tätig war, schied ebenfalls im letzten Jahr aus, nämlich **Ulrike Wißmann**, die zuverlässig und unaufgeregt alle Sekretariatsaufgaben erledigte und als Ansprechpartnerin immer zur Verfügung stand. Auch bei der Vorbereitung mancher Publikation half sie in dieser Zeit mit und hielt uns als Teilzeitkraft im Deutschen Institut sogar noch die Treue, nachdem wir 2011 aus diesem organisatorischen Verbund ausgeschieden waren und das Institut für Film-, Theater- und empirische Kulturwissenschaft mitgegründet hatten. Dafür sei ihr an dieser Stelle herzlich gedankt! Zum Glück ließen sich die personellen Lücken der letzten Semester 2021 wenigstens ansatzweise wieder schließen. Als Nachfolgerin von Ulrike Wißmann konnten wir **Tetyana Delzeit** gewinnen und als wissenschaftliche Mitarbeiter:innen in der Lehre und Forschung haben wir Unterstützung durch **Miriam Braun**, **Roxana Fiebig-Spindler** und **Frédéric Hof** bekommen. Unseren neuen Kolleg:innen wünschen wir alles Gute und viel Erfolg bei ihrer Arbeit.